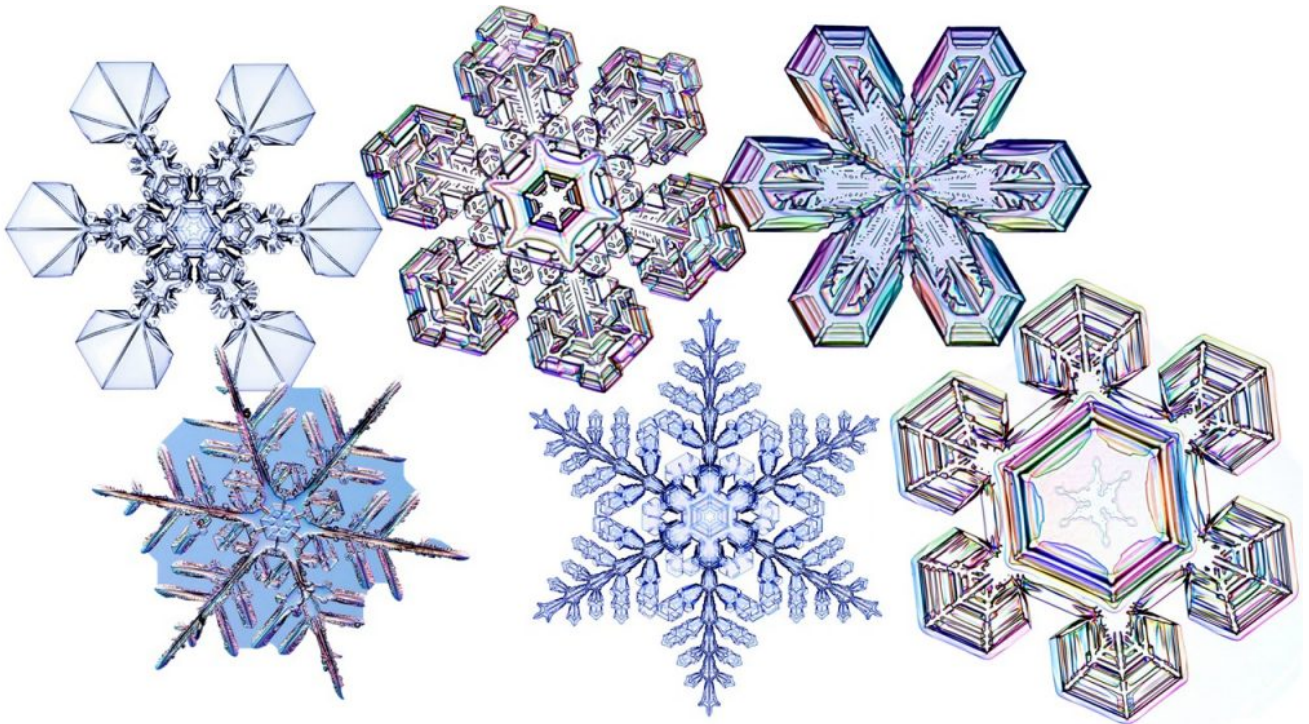


Schnee: Facettenreiches Wunder



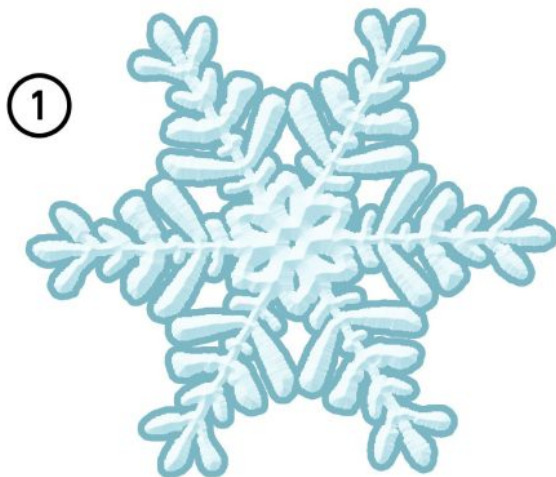
Auf den ersten Blick sieht Schnee eigentlich immer gleich aus. Doch Schnee ist nicht gleich Schnee. Es gibt ganz unterschiedliche Arten. **Dabei kommt es darauf an, wie alt oder feucht der Schnee ist.**

Alter des Schnees

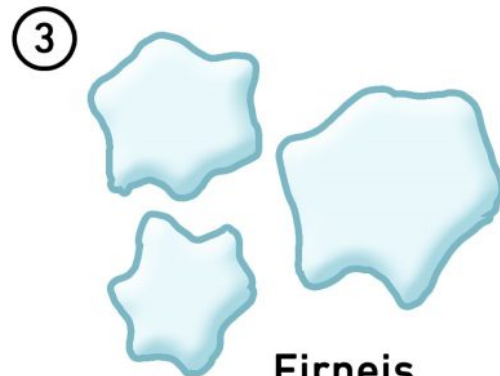
- **Neuschnee:** So bezeichnet man frisch gefallenen Schnee, der nicht älter als einen Tag ist. Die Eiskristalle sind noch fein verzweigt, mit spitzen Zacken.
- **Altschnee** liegt schon länger als einen Tag. Die Kristalle haben ihre stark verästelte Form verloren, die Zacken sind abgerundet.
- **Harsch** ist Altschnee, der an der Oberfläche schon einmal geschmolzen und dann wieder gefroren ist. Dadurch

entsteht eine feste gefrorene Schicht an der Oberfläche des Schnees.

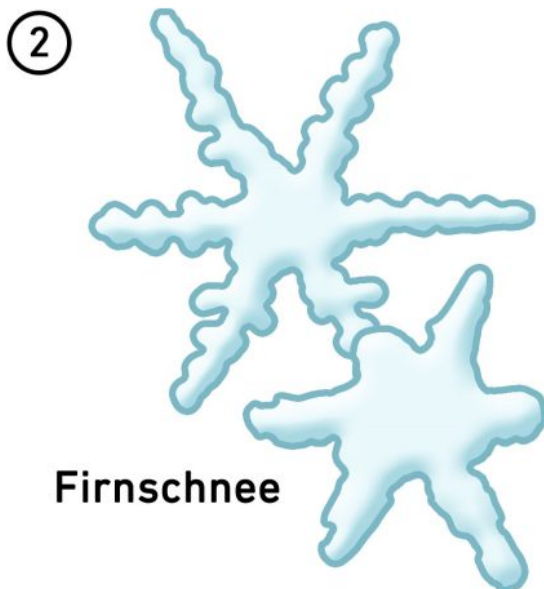
- **Firn** ist älter als ein Jahr. Die feinen Eiskristalle sind durch wiederholtes Auftauen und Gefrieren zu größeren Eisbrocken verschmolzen.
- **Gletschereis-Schnee** ist stark verdichteter Firn.



Neuschnee



Firneis



Firnschnee



Gletschereis

Feuchtigkeit des Schnees

- **Pulverschnee** ist trockener Schnee, der nicht klebt, auch

wenn man ihn ganz stark zusammendrückt.

- **Feuchtschnee** (Pappschnee) klebt zusammen, wenn man ihn drückt. Das ist der beste Schnee für eine Schneeballschlacht und zum Schneemannbauen..
- **Nassschnee** ist sehr schwer und schon so feucht, dass man Wasser herausdrücken kann.
- **Faulschnee** ist ein Gemisch aus größeren Schneebrocken und Wasser, das nicht mehr gut zusammenhält.

Weiter zu: [Lawine: Eine Schneedecke nimmt Anlauf](#)